

Ausbildung zur Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerin (SB/SV-Trainerin)

KC0.02

Modul 2: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen im Alter von 4 bis 13 Jahren

Die polizeiliche Kriminalstatistik 2016 verzeichnet mehr als 12.000 Ermittlungs- und Strafverfahren wegen sexualisierter Gewalt gegen Kinder. Die Dunkelfeldzahlen sind bedeutend höher. Betroffen sind ca. 75 Prozent der Mädchen und ca. 25 Prozent der Jungen. Laut einer Schätzung der WHO ist davon auszugehen, dass in jeder Schulklasse etwa ein bis zwei Schülerinnen oder Schüler von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

Trotz hohem Bedarf gibt es derzeit nicht sehr viele ausgebildete Trainerinnen, die nach den Qualitätsstandards der LHM, so wie in dieser Ausbildung vermittelt, arbeiten. Die Ausbildung wird vom PI in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der LHM angeboten.

Basierend auf den theoretischen Grundlagen aus Modul 1 werden in Modul 2 folgende Kenntnisse vermittelt:

- Informationen zu Ausmaß und Folgen von sexualisierter Gewalt gegen Kinder
- Informationen über Täter_innenstrategien bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder
- altersgemäße Sexualpädagogik
- altersgemäße Übungen zu Körperwahrnehmung, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
- Gefahren durch und Umgang mit neuen Medien
- Elternarbeit
- Krisenintervention bei Kindern
- Interventionsgrundsätze bei Kindern
- rechtliche Situation
- Information über Beratungsstellen und Unterstützungsangebote für Kinder, Eltern und professionelle Bezugspersonen

Wenn Sie die Ausbildung absolviert haben, sind Sie befähigt, folgende Kompetenzen an Mädchen im Alter von 4 bis 13 Jahren altersgerecht zu vermitteln:

- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Grenzen wahrnehmen und verteidigen
- Bewusstsein eigener Stärken und Fähigkeiten
- Entwickeln individueller Lösungsstrategien und Erweiterung von Handlungsspielräumen
- altersgemäßes Wissen über den eigenen Körper und Sexualität
- Umgang mit neuen Medien
- Erlernen und Üben von körperlicher Selbstverteidigung

Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Elternabende und Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte und Erzieherinnen durchzuführen.

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung sind gemäß dem Verständnis dieser Ausbildung kein Sport, sondern der Erwerb von Lebenskompetenzen mit dem Ziel, Mädchen und Frauen zu unterstützen, die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern und sich vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen.

Voraussetzung zur Teilnahme an Modul 2 ist die erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 oder eine anderweitige Ausbildung zur feministischen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerin. Interessentinnen, die nicht an Modul 1 teilgenommen haben, müssen ihre Qualifikation schriftlich und in einem persönlichen Gespräch nachweisen.

Termine 2019:

19.-21.07.2019	27.-28.09.2019	18.-20.10.2019	29.-30.11.2019
----------------	----------------	----------------	----------------

Die erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung wird vom Pädagogischen Institut zertifiziert und von der Gleichstellungsstelle für Frauen der LHM bescheinigt. Zur Vermeidung von Rollenkonflikten wird empfohlen, dass Lehrerinnen SB/SV-Kurse nicht an der eigenen Schule anbieten. Einzelne Bausteine dagegen können gut in den eigenen Unterricht integriert werden. Mit dieser Ausbildung sind Sie befähigt, SB/SV-Kurse für Mädchen im Alter vom 4 bis 13 Jahren durchzuführen.

Zielgruppe:	Teilnehmerinnen von Modul 1 zur Ausbildung zur SB/SV-Trainerin oder anderweitig ausgebildete feministische SB/SV-Trainerinnen
Eigenbeitrag Interne:	kostenfrei
Eigenbeitrag Externe:	450,00 €
Orte:	Pädagogisches Institut
Referentinnen:	Irmgard Deschler (Konzept), Traumatherapeutin bei Wildwasser München, feministische SB/SV-Trainerin seit 1993; Rita Braaz, Wendo-Trainerin seit 1988
Fragen an:	Gregor Prüfer (233-32161), E-Mail: gregor.pruefer@muenchen.de
Seminarorganisation:	Heidi Rottmair (233-32141), E-Mail: heidi.rottmail@muenchen.de